

Steckbrief: **Buchsbaumtriebsterben** (*Cylindrocladium buxicola*)

Schadbild: Massiver Blattfall + Triebsterben. An den noch vorhandenen Blättern an Blattspreiten dunkel- bis hellbraune, mit Rand umgebene Flecken. Expandieren, laufen zusammen. Blattunterseits bei hoher (Luft-)feuchte weißlicher Belag (Sporenrasen). **An Trieben schwarze, strichförmige Flecken** (Eindeutiges Erkennungszeichen!).



Buchsbaumtriebsterben, typische Verkahlungen © Dr. R. Schmidt, LALLF MV

Schaderreger: *Cylindrocladium buxicola*. Schadpilz. Befällt alle Buchsbaumgewächse. Neben *Buxus* relevant: *Pachysandra* (Dickmännchen). Letztere ist unempfindlich gegen *C. buxicola* (Aber Infektionsquelle). Infektion entweder über Sporenrasen (Spritzwasser). Oder über Dauerkörper aus Falllaub (Clamydosporen, bis 4 Jahre auf Laub aktiv). Infiziert gesundes, unverletztes Laub. Blattfeuchte > 5 Stunden für Infektion benötigt.

Prävention: Sortenwahl. **Stark anfällig:** (*Buxus sempervirens* 'Blauer Heinz', 'Suffruticosa', 'Rotundifolia', 'Handsworthiensis' und 'Raket'). **Mittel bis schwach anfällig:** Schnell wachsende Sorten (*B. sempervirens*, 'Arborescens' und 'Elegantissima'). **Tolerant:** *Buxus microphylla* 'Herrhausen' und 'Faulkner'. **Alternativ:** *Lonicera nitida* (Heckenmyrthe) und *Ilex crenata* (Japanischer Ilex). -> Von Buchsbaum kaum zu unterscheiden, kein Triebsterben.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

- Prävention:** Luftige, sonnige Standorte (schnelleres Abtrocknen). Bewässerung nur an Wurzel, nicht über Kopf (Blattnässe). Starke Düngung vermeiden (allgemeine Anfälligkeit). Pflanzen beim Kauf auf Symptome kontrollieren. Von Baumschulen selbst vermehrte Pflanzen sind in der Regel befallsfrei
- Bekämpfung:** **Mechanisch:** Schwach befallene Pflanzen scharf zurück schneiden. Schnittgut und Falllaub verbrennen oder über Hausmüll entsorgen. Nicht kompostieren / in Biomüll geben (Infektionsquelle). Schnittwerkzeug vor erneutem Einsatz desinfizieren (Verschleppung). Stark befallene Pflanzen roden, samt oberster Erdschicht (Dauersporen) entsorgen.
Chemisch: Momentan keine zugelassenen Präparate. Anwendung von früher zugelassenen Mitteln bei aktuellem Befall sinnlos, da nur vorbeugend wirksam.
- Sonstiges:** Pilz ab 5°C aktiv, Temperaturoptimum bei 25°C, Wachstumsstopp bei 30°C, absterben ab 33°C (Ausnahme: Claymido- / Dauersporen). Pflanzen können befallen sein, aber über Jahre keine Symptome zeigen.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.